

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Freitag, 3. April 2020

Gottes Zuspruch

„Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich auf ihn höre wie ein Jünger. Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück.“ (Jesaja 50,4-5)

Diese Sätze von dem Propheten Jesaja empfinde ich in diesen Tagen als sehr tröstlich und aufbauend, denn in unserer jetzigen Alltagssituation, tut der Zuspruch gut: Gott ist mit dem Propheten und somit auch mit Ihnen und mit mir. Gott schenkt uns jeden Tag auf's Neue seinen Zuspruch. Gerade in Krisen ist man so in sich verstrickt, dass Gott und sein Dasein-für-uns aus dem Blick gerät. Gerade führt uns diese gemeinschaftliche bzw. weltweite Krise an unsere äußeren und inneren Grenzen, fordert uns und überfordert uns immer wieder. Ich finde, dass diese Sätze von Jesaja angesichts dieser globalen Herausforderung uns darin ermutigen, dass wir uns auf unsere Stärken und Möglichkeiten besinnen. Wir können etwas in unserem direkten Umfeld bewirken.

In dem wir überwiegend zuhause bleiben, hat sich vieles im Alltag reduziert. Wir können vielleicht das Hören auf Gotteswort wieder neu für uns entdecken z.B. im Beten alleine oder gemeinsam in der Familie, im Stillhinsetzen, beim Spaziergang in seiner Schöpfung und beim Lesen der Bibel.

Vielen Gläubigen fehlt der gemeinschaftliche Zuspruch der Glaubensfeiern. Am kommenden Sonntag beginnt die Heilige Woche mit dem Palmsonntag, der Karwoche und dem Osterfest, das direkte Mitfeiern der Gottesdienste wird nun vielen Christen fehlen. Doch Gotteswort kommt auch zu uns in unsere Vierwände durch die Livestreams, die bewährten Fernsehgottesdienste, durch die eine gottesdienstliche Gemeinschaft entsteht. Man kann sich auch telefonisch zu einer gemeinsamen Andacht aus dem Gotteslob verabreden. Gott nah zu sein, zeigt sich auch darin, liebe Menschen anrufen, die vielleicht jemanden zum Zuhören und Erzählen brauchen. Der gegenseitige Austausch und das Teilen von Ängsten und Sorgen, können auch helfen.

Ferner sagt der Prophet, wir sollen die Müden durch ein aufmunterndes Wort stärken. Was das heißt, zeigt sich für mich in diesen Tagen in den verschiedensten Nachbarschaftsangeboten, schauen Sie doch mal auf der Seite von unserer Stadt unter „Corona Nachbarschaftshilfe“. Wir können und dürfen alle kreativ sein, z.B. Mundschutz nähen für Freunde oder Einrichtungen, die sie brauchen. Ich habe den Eindruck, Hilfe anzubieten fällt uns immer leichter als Hilfe anzunehmen. Ich denke, dass es daher sinnvoll ist, wenn wir schauen, wer braucht vielleicht Hilfe, und kann ich vielleicht diese Person ermutigen Hilfe in Anspruch zu nehmen. In der Heiligen Woche hören wir Gott hat, seinen Sohn in seinen schlimmsten Stunden nicht allein gelassen zum Beispiel auf dem Kreuzweg, wo ihm Simeon, der Bauer, beim Tragen des Kreuzes hilft oder Veronika, die ihm ein Tuch reicht. Er hat Hilfe bekommen und angenommen.

Mögen wir Gottes Zuspruch in all seiner Vielfalt in unserem Alltag in den nächsten Tagen entdecken und annehmen.

Sabine Truar

(Gemeindereferentin in der kath. Kirchengemeinde Baden-Baden-Oos)